

# Timeline

## Reise in die Vergangenheit

Von ZerosWolf

### Kapitel 46: Jungs unter sich

Shios Einsatz bei der Mutprobe hatte ihr und ihren Freunden eine Übernachtungsmöglichkeit im Saisonarbeiterhaus des Beerengartens eröffnet. Es gab eine strenge Politik was die Geschlechtertrennung anging, weshalb Misty und Shio von Ash, Rocko und Jaze getrennt untergebracht wurden.

Die Jungs teilten sich ein Zimmer mit zwei Stockbetten und einem eigenen Bad, vor dem Ash gerade stand und an die Tür hämmerte. „Hey, beeil dich mal!“, forderte er.

„Mach nicht so einen Stress“, tönte Jaze Stimme von der anderen Seite der Tür.

„Du bist aber schon eine halbe Ewigkeit da drin!“, warf Ash ihm vor. „Du brauchst ja länger als ein Mädchen!“

Jaze öffnete die Tür. „Gutes Aussehen braucht eben seine Zeit.“ Ash konnte an ihm keinen Unterschied zu vor dem Badbesuch feststellen, doch das interessierte ihn auch nicht wirklich. Er musste sich dringend erleichtern.

„Das ist das erste Mal, dass wir mit dir ein Zimmer teilen“, stellte Rocko Jaze gegenüber fest.

„Das ist das erste Mal, dass Shio sich nicht durchgesetzt hat“, meinte Jaze. „Sie schirmt mich förmlich von euch ab. Sie ist total paranoid und glaubt, ich würde euch Dinge erzählen, die ihr nicht wissen braucht.“

„Wenn man bedenkt in welcher Lage sie ist, kann ich das schon verstehen. Allerdings hätte ich schon ein paar Fragen“, gab Rocko zu.

„Hey, ich will mir keine Ärger einholen“, wehrte Jaze ab. „Mal davon abgesehen, dass ich sowieso nichts zu dir sagen kann. Mein Dad hat zwar deinen Namen gelegentlich fallen lassen, aber ich kann mich nicht erinnern, in welchem Kontext.“

„Ach, das macht doch nichts“, sagte Rocko, aber er klang nicht überzeugend. Er wollte zu gerne wissen, ob sein Traum, eine Familie mit Schwester Joy oder Officer Rocky zu gründen, in Erfüllung gehen würde. „Was ist eigentlich mit deinen Eltern?“, versuchte Rocko es. „Deinen Vater kennen wir ja, aber was ist mit deiner Mutter? Kennen wir sie auch?“

„Soweit ich weiß, lernt ihr sie niemals kennen“, meinte Jaze.

„Wen lernen wir nie kennen?“, wollte Ash wissen, der gerade aus dem Bad kam.

„Meine Mutter. Die beiden kennen sich noch nicht und ich glaube nicht, dass Dad sie jemals einem von euch vorstellen würde“, behauptete Jaze.

Ash verschränkte nachdenklich die Arme. „Seltsam, dabei hätte ich wetten können, dass Gary mit Green zusammen kommt.“

„Wer ist Green?“, fragte Rocko nach.

„Ein Mädchen aus Alabastia. Sie ist ein bisschen eigensinnig und flippig, aber eigentlich ganz nett. Sie hat sich nie von Gary einschüchtern lassen, das hat ihn schon immer irritiert“, erklärte Ash. „Ich habe sie seit Jahren nicht gesehen. Ich glaube, dass sie auch auf Trainerreise ist.“

„Green klingt auf jeden Fall nach einer interessanten Person. Vielleicht treffen wir sie ja eines Tages“, überlegte Rocko.

„Ja, dann könnte ich mich mit ihr messen!“, rief Ash begeistert, unterstützt von seinem Pikachu.

Jaze kommentierte das nicht, sondern sah schweigend aus dem Fenster. Ob Shio ihn gerade überwachte? Mit ihrer Fähigkeit, durch anderer Leute Augen zu sehen, würde es ihr sicher leicht fallen. Jaze grinste siegessicher. Sollte sie ihn ruhig überwachen, er hatte sich keine Blöße gegeben. Ash hatte keine Ahnung, dass Green Jaze Mutter war und dass er Rocko nicht kannte, war auch eine Lüge. Jeder Trainer, der was auf sich hielt, kannte Rocko den Züchter. Sein Kochbuch für Pokémonfutter war ein Muss für jeden, dessen Pokémon zu Siegern heranwachsen sollten. Wer sicher sein wollte und fleißig gespart hatte, ließ sich von ihm ein Pokémon züchten. Jaze hatte gespart, seit Jahren schon, doch noch reichte es nicht. Er hoffte auf Shios Vitamin B, damit er einen Rabatt bekam, sobald er zurückkehrte. Oh, wie er sie beneidete, dass Rocko ihr einfach ein Felilou schenkte! Und wie er erfahren hatte, auch ein Fiffyen zum elften Geburtstag! Er wurde schon fast gelb vor Neid! Warum hatte sein Vater nicht solche Freunde?!

„Ist alles okay mit dir?“, wollte Rocko wissen, der Jaze Mienenspiel beobachtet hatte.

„Nein, nichts ist okay!“, rief dieser. „Du wirst mir gefälligst ein Pokémon züchten!“

Rocko sah ihn verblüfft an. „Das kann ich gerne machen, aber noch bin ich kein Züchter. Du kannst mich ja dran erinnern, wenn du wieder in deiner Zeit bist.“

„Shio wird dir die Erinnerung daran ausradieren“, schmolte Jaze, hockte sich auf sein Bett und malte Kreise auf die Bettdecke.

„Ja, das ist doof“, sagte Ash mitfühlend.

„Hey, kann es sein, dass du gelogen hast?“, fragte Rocko plötzlich.

Jaze zuckte zusammen. Da war sein Ego schneller gewesen, als sein Verstand. Flink huschte er unter seine Decke und wandte Ash und Rocko den Rücken zu. „Glaub doch was du willst.“ Hinter sich hörte er die beiden verhalten lachen und er stellte sich die Standpauke vor, die er für dieses Ausrutscher erhalten würde.

„Mach dir nicht so viele Gedanken, Jaze. Eine wirkliche Überraschung ist das nun wirklich nicht“, meinte Ash. „Das Rocko einmal ein großartiger Züchter sein wird, wissen wir schon seit Jahren.“

„Lieb, dass du das denkst, Ash, aber ich habe noch einen weiten Weg vor mir“, sagte Rocko verlegen.

„Das sagst du immer, doch für uns bist du schon der größte Züchter der Welt“, grinste Ash. „Und ich werde der größte Pokémonmeister der Welt!“

Ja, das würde er werden, aber Jaze hütete sich, ihn das wissen zu lassen. Zuerst musste Ash noch ein paar Hürden meistern. Allen voran die nächste Arena in Magnos City.